



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
31. Januar 2002

Sechshundfünfzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 12

Resolution der Generalversammlung

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/56/L.68/Rev.1)]

56/258. Tagung der Generalversammlung über Informations- und Kommunikationstechnologien im Dienste der Entwicklung

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolution 55/2 vom 8. September 2000 "Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen", insbesondere Ziffer 20 der Erklärung, auf die Ministererklärung des Tagungsteils auf hoher Ebene der Arbeitstagung 2000 des Wirtschafts- und Sozialrats¹, die einvernehmlichen Schlussfolgerungen 2001/1 des Tagungsteils für Koordinierungsfragen der Arbeitstagung 2001 des Rates² und weitere einschlägige Resolutionen,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 56/183 vom 21. Dezember 2001, in der sie es begrüßte, dass der Weltgipfel über die Informationsgesellschaft im Dezember 2003 in Genf und im Dezember 2005 in Tunis abgehalten wird,

anerkennend, dass die Informations- und Kommunikationstechnologien zu den maßgeblichen Faktoren für die Schaffung einer wissensbasierten Weltwirtschaft, die Beschleunigung des Wachstums, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, die Beseitigung der Armut und die Erleichterung der wirksamen Einbindung aller Länder in die Weltwirtschaft gehören,

sowie anerkennend, dass die Revolution der Informations- und Kommunikationstechnologien Chancen und Herausforderungen eröffnet und dass es dringend notwendig ist, die Haupthindernisse zu beseitigen, die sich der Teilhabe der Entwicklungsländer an dieser Revolution entgegenstellen, darunter die Defizite auf den Gebieten Infrastruktur, Bildung, Kapazitätsaufbau, Investitionen und Vernetzung,

eingedenk dessen, dass die Marktkräfte und die Rolle des Privatsektors von grundlegender Bedeutung sind, dass sie jedoch allein nicht ausreichen, um die digitale Kluft zu überbrücken und digitale Chancen zu fördern, sowie in der Überzeugung, dass Partnerschaften zwischen Regierungen, multilateralen Entwicklungsinstitutionen, bilatera-

¹ Siehe *Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Fünfundfünfzigste Tagung, Beilage 3 (A/55/3/Rev.1)*, Kap. III, Ziffer 17.

² A/56/3, Kap. V, Ziffer 7. Der endgültige Wortlaut findet sich in: *Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Sechshundfünfzigste Tagung, Beilage 3*.

len Gebern, dem Privatsektor, der Zivilgesellschaft und anderen maßgeblichen Interessengruppen eine Schlüsselrolle bei der Überbrückung dieser Kluft spielen werden,

in der Überzeugung, dass das System der Vereinten Nationen eine Führungsrolle bei der Förderung von Synergien und der Kohärenz aller Maßnahmen zur Steigerung der Wirkung der Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Entwicklung übernehmen soll,

erfreut darüber, dass am 20. November 2001 die Arbeitsgruppe Informations- und Kommunikationstechnologien eingerichtet wurde, und in der festen Überzeugung, dass der Arbeitsgruppe eine wichtige Rolle zukommen wird, wenn es gilt, die Informations- und Kommunikationstechnologien in den Dienst der Förderung der international vereinbarten Entwicklungsziele zu stellen,

sowie erfreut darüber, dass der Wirtschafts- und Sozialrat in seiner Resolution 2001/24 vom 26. Juli 2001 das Mandat der Allen Mitgliedstaaten offen stehenden Ad-hoc-Arbeitsgruppe für Informatik bis zum 31. Dezember 2002 verlängerte,

1. *beschließt*, während der sechsfünftzigsten Tagung der Generalversammlung eine aus drei Plenarsitzungen bestehende Tagung der Generalversammlung einzuberufen, die der Überbrückung der digitalen Kluft und der Förderung digitaler Chancen in der entstehenden Informationsgesellschaft gewidmet sein wird; die Tagung wird sich mit der digitalen Kluft im Kontext der Globalisierung und des Entwicklungsprozesses befassen sowie die Kohärenz und die Synergien zwischen verschiedenen regionalen und internationalen Initiativen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie fördern, darunter unter anderem die Arbeitsgruppe Informations- und Kommunikationstechnologien und die Arbeitsgruppe Digitale Chancen; allen in Betracht kommenden Organisationen wird die Teilnahme nahe gelegt;

2. *beschließt außerdem*, dass parallel zu den Plenarsitzungen getrennte informelle Podiumsdiskussionen stattfinden werden, an denen Vertreter nichtstaatlicher Organisationen, akademischer Kreise und der Privatwirtschaft teilnehmen werden;

3. *betont*, dass die Tagung so vorbereitet und organisiert wird, dass den Regierungen und allen maßgeblichen Partnern die Vorbereitungen für die beiden Phasen des Weltgipfels über die Informationsgesellschaft im Dezember 2003 und im Dezember 2005 sowie die jeweiligen Vorbereitungsprozesse erleichtert werden;

4. *ersucht* den Präsidenten der Generalversammlung, im Benehmen mit den Mitgliedstaaten Themenvorschläge für die informellen Podiumsdiskussionen zur Behandlung durch die Versammlung abzugeben;

5. *ersucht* den Präsidenten der Generalversammlung *außerdem*, im Benehmen mit allen Mitgliedstaaten zur Behandlung durch die Versammlung Vorschläge zu den Vertretern der nichtstaatlichen Organisationen, der akademischen Kreise und der Privatwirtschaft abzugeben, die zur Teilnahme an den informellen Podiumsdiskussionen eingeladen werden, unter Berücksichtigung des Grundsatzes der ausgewogenen geografischen Vertretung, einschlägiger Fachkenntnisse und der Notwendigkeit, die Sichtweise der Entwicklungsländer einzuholen;

6. *ersucht* den Generalsekretär, jede notwendige administrative und organisatorische Unterstützung für die Vorbereitung der Tagung bereitzustellen;

7. *beschließt*, den Punkt "Informations- und Kommunikationstechnologien im Dienste der Entwicklung" in die vorläufige Tagesordnung ihrer siebenundfünfzigsten Tagung aufzunehmen.

93. Plenarsitzung
31. Januar 2002